

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Hundeluft**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.06.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgebäude, Dorfstraße 6 a,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Rolf Petrasch

stellv. Bürgermeister

Herr Steffen Metzker

Gemeinderat

Herr Hans-Joachim Bischof

Herr Kurt Freihorst

Herr Dietmar Handt

Herr Manfred Jännsch

Herr Bernd Möritz

Frau Andrea Stermann

Es fehlten:

Gemeinderat

Herr Silko Specht

entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler – Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 08.03.2007**

Herr Bischof: Die Anfrage auf Seite 3 zu den geringeren Gewerbesteuerentnahmen habe ich nicht gestellt.
 Auf Seite 5. unter Punkt 10. handelt es sich um den konkreten Weg an der Bahn. Hier besteht noch Klärungsbedarf.

BM Petrasch: Den Sachverhalt können wir noch einmal in der heutigen Sitzung aufgreifen.

Stehrmann: Es fehlt zur Haushaltsdiskussion meine Anfrage, wofür die 1.800 € Sachverständigen- und Gerichtskosten eingestellt wurden.
 Darauf antwortete der BM, das dies Mit der Fa. Kölling und dessen Klage beim Europäischen Gerichtshof zu tun haben könnte. In Bezug auf das Sicherheitsglas in der Buswartehalle wurde in der letzten Sitzung angemerkt, dass bei Eingang von Spenden eine Reparatur möglich sei.

Die geänderte Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 08.03.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt. Diese erhalten alle Ratsmitglieder zur nächsten Sitzung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüs-**

se aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Vorlage: HUN-BV-042/2007

In einer Arbeitsberatung am 14.05.07 wurden die Gemeinderäte über die Notwendigkeit der Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes informiert.

Die Gemeinde plant den Erwerb eines neuen Tanklöschfahrzeuges, da das vorhandene Löschfahrzeug schon sehr reparaturbedürftig ist und hierfür immer mehr Kosten anfallen.

In der Verwaltung wurden die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Nach ersten Kostenangeboten ergibt sich ein Kaufpreis in Höhe von 62.700,- €.

Hierfür muss die Gemeinde einen Kredit in Höhe von 41.700,- € aufnehmen.

Durch diese Investition gibt es keine Veränderungen im Verwaltungshaushalt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt natürlich durch die Kreditaufnahme.

Eine Anhebung der Steuern erfolgt nicht.

Frau Stermann: Erfolgen in diesem Jahr schon Zinszahlungen und Tilgungsraten für den Kredit?

BM Petrasch: Der Kreditvertrag wird so abgeschlossen, dass die Tilgungsraten und die Zinszahlungen erst ab 2008 erfolgen.

Der Wehrleiter Herr Metzker informiert die GR über das Fahrzeug, welches erworben werden soll. Es handelt sich hierbei um einen Mercedes 612 von 6,5 t. Dieses Fahrzeug können alle Kameraden fahren, die vor 200 ihren Führerschein gemacht haben. Es bietet eine gewisse Bodenfreiheit und ist daher sehr geländegängig. Der Mercedes bietet für 6 Mann Platz und ist mit Allwetterreifen ausgerüstet. Der Erwerb von Winterreifen ist aus meiner Sicht sicherlich vorteilhaft. Er hat kein Allradantrieb. Bestimmte Aufbauten für zukünftige Ausrüstungsgegenstände werden bereits vorgenommen.

Der vorher angebotene VW HD 46 oder 48 war nicht mehr zu haben.

Frau Stermann: Was passiert, wenn wir durch den Erwerb den 1 %igen Sockelbetrag in den Rücklagen unterschreiten?

BM Petrasch: Die Kommunalaufsicht wird dies sicherlich anmahnen, aber ich denke das es keine Auswirkungen auf eine Genehmigung des Nachtragshaushaltes hat.

Herr Möritz: Wie sehen die Angebote der Banken aus?

BM Petrasch: Erst wenn der Nachtragshaushalt durch die Kommunalaufsicht genehmigt ist, kann die Verwaltung bei den Banken Kreditangebote einholen. Die Zuschlagserteilung erfolgt dann im Gemeinderat.

Das ausgewählte Fahrzeug wurde vorerst für die Gemeinde Hundeluft reserviert.

Herr Freihorst: Was passiert, wenn der Nachtragshaushalt beanstandet wird?

BM Petrasch: Der Vertrag für das Fahrzeug wird erst abgeschlossen, wenn die Finanzierung gesichert ist und eine Ausschreibung bzw. die Einholung von Angeboten erfolgte. Es bleibt abzuwarten, welcher Landkreis den Nachtragshaushalt genehmigt. In jedem Fall werden wir alles dafür tun, dass es zu einer Genehmigung kommt.

Frau Stermann: Was bedeuten die 42 T€ Einnahmen aus privaten Unternehmen?

BM Petrasch: Das ist die Kreditaufnahme.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hundeluft beschließt aufgrund des § 95 GO LSA

die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2007.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

6. Vorstellung Gebietsänderungsvertrag

Aus der Press ist allen Gemeinderäten bekannt, dass im Land Sachsen-Anhalt die Gemeindereform umgesetzt werden soll. Die Gemeinde Hundeluft sollte die Freiwillige Phase bis 01.07.2009 nutzen. Ein erster Entwurf eines Gebietsänderungsvertrages liegt allen Gemeinderäten vor.

Herr Jännsch: Gibt es für die Gemeinde Hundeluft eine Alternative zur Eingemeindung nach Coswig?

BM Petrasch: Nein, wir haben nur die Möglichkeit die freiwillige Phase zu nutzen oder auf die Zuordnung per Gesetz zu warten. Da die Stadt Coswig Trägergemeinde der VG Coswig ist, kommt nur die Bildung einer Einheitsgemeinde in betracht. Die Bildung einer Verbandsgemeinde ist nicht möglich.

Herr Jännsch: Die Gemeinden haben also keine Möglichkeit sich gegen diese Gesetzesentscheidungen zu wehren

Herr Freihorst: Wie erlebt Zieko als Ortsteil von Coswig die Eingemeindung?

BM Petrasch: Die Gemeinde hat einen Ortsbürgermeister und einen Ortschaftsrat. Das Budget für Zieko ist im Städtehaushalt eingestellt.

Herr Jännsch: Hundeluft hat keine natürliche Grenze zu Coswig und ist daher von den Entscheidungen der anderen Gemeinden abhängig. Welcher Stellenwert hat ein Gebietsänderungsvertrag, wenn wir unsere Selbständigkeit aufgeben?

BM Petrasch: Alle Festlegungen, die im Gebietsänderungsvertrag getroffen wurden müssen eingehalten werden (Verwaltung und Stadtrat). Sie dürfen keinesfalls ignoriert werden oder durch Stadtratsbeschlüsse geändert werden.

Herr Jännsch: Wer hat diesen Gebietsänderungsvertrag entworfen?

BM Petrasch: Der Vertrag wurde von mir und der Verwaltung ausgearbeitet und lehnt sich an den Gebietsänderungsvertrag der Gemeinde Zieko.

Für Hundeluft sollte es möglich sein, das Wappen weiterhin führen zu können, für die Identität des Ortes.

Herr Freihorst: Auf Seite 3 muss die Jahreszahl (2004) geändert werden.

Herr Möritz: Die Beiträge II. Ordnung entfallen, aber dafür erhöht sich die Grundsteuer B bis 2010.

BM Petrasch: Dies wird noch einmal in der Anlage verdeutlicht. Ich appelliere dafür, dass die Angleichung der Steuerhebesätze in einem Zeitraum von 5 Jahren erfolgt.

Wichtig für uns ist der § 11 Ortschaftsrat, der uns ein Minimum an Entscheidungsmöglichkeiten lässt.

Herr Metzker: Es fällt mir schwer, mit diesem Vertrag über das Ende der Gemeinde Hundeluft zu entscheiden.

Herr Jännsch: Der Ortschaftsrat wird nur angehört, aber die Entscheidungen

- trifft der Stadtrat, egal wie wir beraten.
- BM Petrasch: Die Bedenken sind berechtigt und legitim, aber es gibt keine andere Alternative für uns.
- Herr Handt: Wir müssen den Strohalm ergreifen und so gut wie es geht um unsere Forderungen pokern.
- BM Petrasch: Der GR ist aufgefordert zu entscheiden, ob ein Gebietsänderungsvertrag ausgearbeitet werden soll, oder ob die Gemeinde auf die gesetzliche Zuordnung wartet.
- Die Gemeinderäte sprechen sich für die Erarbeitung eines Gebietsänderungsvertrages mit der Stadt Coswig (Anhalt) aus. Die Eingemeindung soll aber zum letztmöglichen Termin erfolgen.

7. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Mai 2007 – 3 Feuerwehreinsätze
 - Waldbrand in Thießen
 - Beseitigung Ölspur
 - Beräumung von Bäumen von der Straße
- 29.05.07 neue TS8 erhalten
 - 9.06.07 Abschnittsausscheid – FF Hundeluft belegte den 1. Platz und bekam Pokal
- Im FF-Gerätehaus wurde der Fußboden versiegelt und es erhielt einen neuen Anstrich.
- Das Stationärmotortreffen auf der Burg und das Pfingstfest in der Schmiede waren gut besucht. Bedauerlich, dass der Mühlentag wegen Terminüberschreitungen ausgefallen ist.
- 03.06.07 fand das Kirchenkonzert statt, welches zahlreiche Besucher anzog
- 30.06.07 findet unser diesjähriges Dorffest statt
- Im Gemeindewald ist die Schadenberäumung, die der Sturm im Januar hinterlassen hat, noch nicht abgeschlossen.

8. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Freihorst: Der Graben im Thießener Weg wurde bis heute nicht ausgemäht. Wenn dies nicht bald passiert versandet dieser.
- BM Petrasch: Der Graben wird demnächst ausgemäht (Auftrag an Gemeindearbeiter).
- Herr Möritz: Im Mühlweg gegenüber der Kläranlage hängt ein trockener Ast in der Eiche (Gefahr). Weiterhin liegen noch viele Äste herum, die beräumt werden müssten. Hier erfolgte nur die Holzabholung.
- BM Petrasch: Dies wird geklärt.
- Frau Stermann: Das Osterfeuer ist immer noch nicht beräumt.
- BM Petrasch: Es handelt sich hier um ein Privatgrundstück und wir werden mit dem Eigentümer eine Lösung herbeiführen.
- Herr Bischof: Ich habe ein Schreiben vom Bauamt zur Situation auf den

Feldwegen in der Gemeinde erhalten. Dieses Schreiben entspricht nicht meiner Konkreten Anfrage zu den Wegen an der Bahnlinie entlang. Mein Anliegen war es, dass diese Wege in einer Breite verbleiben, so dass die FF diese unbedenklich befahren kann. Ich habe nicht die Forderung gestellt, dass der Transitweg instandgesetzt werden soll. Lt. Aussage von Herrn Gebauer hat er vom Bürgermeister Wegnummern erhalten. Ich möchte dass dieser Sachverhalt zwischen dem Bauamt, dem Bürgermeister und mit in der Verwaltung geklärt wird. Als Schaubeauftragter der Gemeinde Hundeluft habe ich nur wenig Einfluss auf die Räumung von Gräben, da der Bürgermeister bei der Begehung entscheidet, welche Gräben geräumt werden müssen.

BM Petrasch: Hier erfolgt eine Klärung in der Verwaltung.

Der Bürgermeister schließt um 20.35 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 19.06.2007

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin